



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Mitglieder
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Bildung und
Jugend

GZ: GB2

Datum: 13. JAN. 2021

Beschlusskontrolle zu A0101/20 (Sitzungsnummer: (SR/013/2020))
Corona-Folgen mildern: Kommunales Sommerschulprogramm

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein kommunales Schulferien-Kurs-Programm zu organisieren und in den bevorstehenden Sommerferien und dem kommenden Schuljahr 2020/21 einschließlich der Osterferien umzusetzen. Für notwendige Sach- und Personalkosten (Mieten, Honorare, Gehalt statt Kurzarbeit, Materialkosten u. ä.) beschließt der Stadtrat die Bereitstellung von 100.000 Euro aus nicht verbrauchten Mitteln der Umzugsbeihilfe.

Dieses Programm soll zunächst vordergründig für Schülerinnen und Schüler, denen in den Familien die notwendige Unterstützung fehlt, organisiert und an zentral gut erreichbaren Punkten in der Stadt sowie vor allem vor Ort in Stadträumen mit sozialen Belastungen ermöglicht werden (Stadtteile, die laut Bildungsbericht zum Entwicklungsraum 1 und 2 gehören). Für die Angebote soll eine Nutzung von öffentlichen Gebäuden, Schulgebäuden etc. unkompliziert ermöglicht werden, damit vor Ort vielfältige Angebote unterbreitet werden können.

Das Programm soll mindestens enthalten - in Kooperation mit der Bäder GmbH, die Schwimmflächen stellt und Schwimmlehrer/innen aus dem eigenen (Saison-)Personal und aus Vereinen akquiriert - kostenlose (bzw. mit geringem Eigenanteil versehene) Schwimmkurseangebote für Zweit- und Fünftklässler, die bisher nicht sicher schwimmen können, deren Schwimmunterricht Corona-bedingt ausgefallen ist.

Darüber hinaus soll der Oberbürgermeister In Ergänzung zu den bisherigen klassischen Ferienpass-Angeboten der Jugendarbeit gemeinsam mit den Städtischen Museen und Kultureinrichtungen und in Kooperation mit dem Verkehrsmuseum, den Dresdner Hochschulen, soziokulturellen Einrichtungen und ähnlichen Einrichtungen weitere projektorientierte Lerngelegenheiten und Kursangebote vordergründig in den genannten Stadtteilen entwickeln für Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen, die aufgrund der wochenlang geschlossenen Schulen massiv Bildungsgelegenheiten verpasst haben. Diese

sollen auf freiwilliger Basis beitragen, freizeitgerecht z.B. musische, künstlerische, technische, natur- und sozialwissenschaftliche oder sportliche Schulhalte gerade dort ein Stückweit zu kompensieren, wo Selbstlernen und Homeschooling Lücken hinterlassen haben. Wenn möglich sollen dafür weitere finanzielle Mittel akquiriert und bereitgestellt werden.

Dafür koordiniert die Stadtverwaltung notwendige Abstimmungsprozesse zwischen den neuen kommunalen Kursangeboten mit den Stadtteil- und Jugendhilfeakteuren vor Ort und mit den unterrichtsbezogenen Aktivitäten der Schulen in den Stadtteilen in Bezug auf freiwillige Lernmöglichkeiten auf der Grundlage des Ministerbriefes vom 17.06.2020 (wie beispielsweise bereits an der 101. Oberschule geplant).

Über die Kursangebote sollen die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern, wenn möglich noch vor Schulferienbeginn, direkt über die Schulen informiert werden oder durch Informationsmaterialien, die gezielt in den Stadtteilen verteilt werden.“

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe hatten bis zum 15. Dezember 2020 die Möglichkeit, eine Förderung für Mikroprojekte über das Kommunale Schulferien-Kurs-Programm zu beantragen. Durchführungszeitraum sind die Winterferien 2021. Mikroprojekte sind dabei vorrangig in den Stadträumen 1 und 2 (Altstadt), 5 (Pieschen), 10 (Leuben), 11 und 12 (Prohlis) sowie 16 (Gorbitz) zu realisieren.

Für den Bereich der außerschulischen Bildung sollen Träger der freien Jugendhilfe projektorientierte Lerngelegenheiten und Kursangebote für Schüler*innen aller Altersklassen entwickeln. Diese Angebote sollen auf freiwilliger Basis beitragen, freizeitgerecht z. B. musische, künstlerische, technische, natur- und sozialwissenschaftliche oder sportliche Schulhalte zu ergänzen.

Parallel erarbeitet die Kinder- und Jugendbeauftragte gemeinsam mit der Verwaltung des Jugendamtes und Trägern der freien Jugendhilfe ein Beteiligungsprojekt in der Dresdner Friedrichstadt. Zielgruppe sind Schüler*innen der dritten und vierten Klassen an der 48. und der 153. Grundschule. Ziel ist es, die Wünsche der Kinder zu erfassen und bedarfsgerechte Angebote für die Winterferien 2021 zu unterbreiten.

Insgesamt steht für diese Vorhaben ein Budget in Höhe von 20 000 Euro zur Verfügung. Förderfähig sind Programmkosten, z. B. Raumkosten, Honorare, Verbrauchsmaterialien, Eintrittsgelder, Fahrtkosten entsprechend des Bedarfs, jedoch maximal 2 500 Euro je Antrag. Die Angebote werden den Schüler*innen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Schwimmkurse in den Herbstferien Schuljahr 2020/2021

Die Schwimmkurse sollten vom 19. bis 23. Oktober 2020 und 26. bis 30. Oktober 2020 (zehn Termine) stattfinden. Aufgrund des Tarifstreikes am 21. Oktober 2020 waren die Einrichtungen der Dresdner Bäder GmbH geschlossen. An diesem Tag musste das Programm aussetzen, sodass neun von zehn Terminen umgesetzt werden konnten.

Von den teilnehmenden 27 Schüler*innen der ehemaligen zweiten Klassen im Schuljahr 2019/2020 haben 23 das Seepferdchen erhalten oder waren sogar besser. Ein Schüler kann nicht schwimmen, drei Schüler wenigstens 12 Meter.

Aufgrund der geringen Anmeldezahlen wurden nur zwei der drei angebotenen Kurse umgesetzt und der Personaleinsatz dementsprechend verringert. Die Kosten belaufen sich auf 3 306 Euro.

Die Ausführung erfolgte über die Dresdner Bäder GmbH und die buchhalterische Abwicklung über den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden, dem die entsprechenden Mittel bereitgestellt wurden. Ergänzend zu den in den Sommerferien benötigten Mitteln von rund 5 340 Euro ergibt sich ein aktueller Verbrauch von rund 8 650 Euro für die Angebote in den Herbstferien.

Für die Winterferien haben sich 38 Schüler*innen angemeldet, wovon 13 Anmeldungen auf die Angebote in der Schwimmhalle Prohlis und 25 Anmeldungen auf die Angebote im Schwimmsportkomplex Freiburger Platz (SSK) entfallen.

Aufgrund des aktuell wieder eingetretenen Ausfalls von Schwimmunterricht durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie, lässt sich ein wachsender Bedarf für die kommenden Ferien vermuten.

Museumspädagogische Angebote und Medienbildung in den Herbstferien Schuljahr 2020/2021

1. Projekte der Museen der Stadt Dresden

Die Angebote der Museen der Stadt Dresden fanden wie in den Sommerferien 2020 in der Städtischen Galerie Dresden und in den Technischen Sammlungen Dresden statt. An den sechs verschiedenen Projekten (Chaos im Comiland, Herbst-Farben-Spiel, Ornamentwerkstatt, Roberta Code Week, PAPER BEASTS und MACHwerk – die Mitmachwerkstatt für alle) haben im Rahmen von insgesamt 16 Angeboten 381 Kinder und Jugendliche teilgenommen.

2. Bildungsprogramme des Verkehrsmuseums Dresden

Für das Herbstschulprogramm bot das Verkehrsmuseum Dresden in den sächsischen Herbstferien verschiedene Bildungsprogramme an. Die Angebote richteten sich wieder an die Zielgruppe Grundschule.

Das Angebot „Das Geheimnis der Eisenbahn“ wurde einmal mit einer Hortgruppe von 20 Kindern aus Dresden-Kaitz durchgeführt. Das Angebot „Kunsttechniken zum Ausprobieren“ fand auch einmal mit einer Hortgruppe von 20 Kindern aus Dresden-Prohlis statt.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass diese Anzahl der Buchungen nicht stellvertretend für das sonstige Ferienprogramm des Verkehrsmuseums Dresden ist. Aufgrund der Corona-Pandemie haben mehrere Gruppen wieder abgesagt bzw. durften und konnten den Besuch im Verkehrsmuseum aus verschiedenen Gründen nicht antreten.

3. Veranstaltungen der Städtischen Bibliotheken Dresden zur Medienbildung

Die Städtischen Bibliotheken Dresden haben in den Herbstferien 2020 verschiedene Angebote durchgeführt, u. a. Programmieren lernen mit den Ozobots (mit Medienkulturzentrum e. V.), Kinolino – „Hände weg von Mississippi“, 3D-Figuren mit Blender, Adventure Games entwickeln mit Twine, Harry-Potter-Tag, Stop Motion, Veranstaltung zum Thema „Luftfahrt“, Fotoprojekt „Ich sehe was, was du nicht siehst“ mit Birgit Ittershagen-Hammer.

Auswertung / Teilnehmer

- geplant waren insgesamt 37 Angebote, davon mussten coronabedingt fünf Angebote entfallen
- Teilnehmer gesamt: 353, davon 210 Jungen und 143 Mädchen

Im Durchschnitt haben somit zehn Kinder/Jugendliche pro Veranstaltung teilgenommen (entspricht den Coronavorgaben).

Projekte der musisch-kulturellen Bildung in Prohlis, in Gorbitz, in der Neustadt in den Herbstferien Schuljahr 2020/2021

1. Angebot des Eigenbetriebs Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden (HSKD)

Ferienkurs: Trommeln am HSKD

Zeitraum: 26. - 30. Oktober 2020

Teilnehmer: 31 Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren, aufgeteilt in zwei Gruppen

Der Kurs wurde bestimmt durch abwechslungsreiche Methoden, die jedes Kind erreicht haben. Improvisation, Ausprobieren der Instrumente und das Erlebnis am gemeinsamen Musizieren standen dabei im Vordergrund.

2. Angebote der JugendKunstschule Dresden

Zeitraum: 19. - 30. Oktober 2020

Standorte: Palitzschhof, Club Passage

a) Angebote am Standort Palitzschhof, Gamigstraße 24, 01239 Dresden (Prohlis)

An den 20 Angeboten haben 182 Kinder teilgenommen (18x 100 %ige Auslastung, ein Mal 50%ige Auslastung, ein Mal Absage der Hortgruppe aufgrund Quarantäneanordnung) - großer Zulauf aufgrund kostenfreier Angebote.

Die Angebote waren dabei: u. a. Filzen, Papier färben, Fadendruck, Keramik, Perlen- und Bandweberei, Leuchtende Laternen, Kerzenziehwerkstatt und Nähen.

b) Angebote am Standort Club Passage, Leutewitzer Ring 5, 01169 Dresden (Gorbitz)

An den acht Angeboten des Club Passage haben 81 Teilnehmer*innen mitgewirkt. Die Angebote waren dabei verschiedene Kreativangebote, „Wunderwelt Terrarium“ und Miniaturtheater.

Die Buchung erfolgte vor allem durch Hortgruppen mit Ausnahme des Angebots „Miniaturtheater“, Alterspanne von 6 bis 14 Jahren, positive Aufnahme des kostenfreien Angebots.

c) Angebot des Theaterhauses Rudi

Theaterkurs Titel: "Ariels Geister"


Die Teilnehmer lernten ihre eigene Kreativität, das Rollenverständnis und Improvisationstechniken auf der Bühne umzusetzen. Mit Fantasie und Spielfreude wurde eine Aufführung erarbeitet.

Termin: 19. - 23. Oktober 2020
Alter: Kinder und Jugendliche von 8 - 14 Jahren
Anzahl: 12 Kinder


Von den 12 teilnehmenden Kindern haben drei Kinder teilgenommen, die über die KulturLoge Dresden akquiriert wurden.

Nächste Beschlusskontrolle: 30. April 2021

Mit freundlichen Grüßen


Jan Donhauser
Beigeordneter für Bildung und Jugend

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister